

Bella Napoli?! Die Auswirkungen von Sparpolitik, Stadtentwicklung, Mafia, Umweltverschmutzung und die neuen sozialen Bewegungen von unten

Politische Bildungsreise 10.-18. Juni 2017

„Neapel, dieses erste grauenhafte und wunderbare Abbild eines unbekanntes Europa, eines Europa außerhalb cartesianischer Vernunft (...) Neapel (...) ist die geheimnisvollste Stadt Europas, es ist die einzige Stadt der antiken Welt, die nicht untergegangen ist wie Ilios, wie Ninive, wie Babylon. Es ist die einzige Stadt der Welt, die nicht in dem ungeheuren Schiffbruch der antiken Kultur versunken ist. Neapel ist ein Pompeji, das niemals verschüttet wurde. Es ist keine Stadt, es ist eine Welt.“, aus: Curzio Malaparte, Die Haut (La Pelle), 1949

Neapel, einst die prachtvolle Hauptstadt des Königreichs beider Sizilien und viertgrößte Stadt Europas, befindet sich seit langem in der Krise. Die jüngste globale Wirtschaftskrise, die die Mittelmeerländer gewaltig traf, und die endemischen Probleme der italienischen Demokratie haben die Stadt schließlich in eine Notsituation gestürzt. Die steigende Arbeitslosigkeit, ausgrenzender urbaner Wandel, die katastrophale Umweltverschmutzung der Region mit Giftmüll und die offenen Revierkriege zwischen den verfeindeten Familienclans der Camorra sind heute Alltagsroutine.

Gleichzeitig kämpft jedoch eine dynamische und kritische Zivilgesellschaft für Freiräume und soziale Gerechtigkeit. Eine Reihe von Genossenschaften und Bürgerinitiativen setzten sich gegen die Gentrifizierung ihrer Viertel, gegen die Privatisierung der öffentlichen Güter sowie gegen die illegalen Müllhalden – und damit gleichzeitig gegen Investoren und die Mafia – ein.

Vor diesem Hintergrund findet unsere achttägige Kultur- und Bildungsreise nach Neapel statt. In zahlreichen Begegnungen mit Akteur/innen aus politischen Parteien, Arbeitervereinigungen, NGOs, den Umwelt- und Frauenbewegungen und Bürgerinitiativen beschäftigen wir uns mit den Handlungs- und Widerstandsstrategien der neuen sozialen Bewegungen, die sowohl gegen die Mafia als auch gegen die prekarisierende Regierungspolitik und für ein neues sozial-ökologisches Gesellschaftsprojekt aktiv sind. Wir versuchen im Dialog mit diesen Protagonist/innen ein Gespür für die aktuelle gesellschaftliche Dynamik zu entwickeln.

Reiseleiter



Dr. Nurettin Alphan Tuncer

(* 1978, Istanbul/Türkei), Humboldt-Universität zu Berlin und Mitgründer der Initiative «Zweiheimisch». Nach dem Masters Studium der Internationale Beziehungen an der School of Oriental and African Studies (University of London) promovierte er an der HU Berlin über die Transformation der türkischen Gesellschaft und ihre Außenpolitik während des Kalten Krieges. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorien der internationalen Beziehungen (insb. Kritische Theorie), Innen- und Außenpolitik der Türkei und der südeuropäischen Länder, deutsch-türkische Beziehungen sowie die Außenpolitik der MENA-Region (Nahost und Nordafrika) und EU-MENA Beziehungen. Seit 2014 organisiert er Bildungsreisen für verschiedene Heinrich-Böll-Landesstiftungen (Berlin, Sachsen, Bayern , Baden-Württemberg).

Giovanni Pannico

(* 1980, Neapel/Italien), arbeitet als freiberuflicher Filmmacher in Berlin. Nach dem Diplom in Internationaler Politik an der *Università degli Studi di Napoli «L'Orientale»* (Universität Neapel L'Orientale) arbeitete er in Berlin an der Humboldt Universität als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Stadtsoziologie (Forschungsschwerpunkte: Gentrifizierung, Städtische Transformation). Nach der Weiterbildung in Videojournalismus in Berlin produziert er Fiction und Dokumentation mit dem Schwerpunkt Migration.

Programm (Stand 15.02.2017)

Samstag, 10. Juni: Ankunft im Hotel

Sonntag, 11. Juni: Orientierung in Neapel - Ein Spaziergang durch Epochen

Zeit	Thema	Ort
10:00 – 11:00	Kennenlernen, Programmablauf	Hotel
11:00 – 13:00	Stadtführung Teil 1: Die historische Altstadt – Eine kosmopolitische Geschichte	Altstadt von Neapel
13:00 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 16:00	Stadtführung Teil 2: Die historische Altstadt – Neapel als Stadt der Metamorphosen	Altstadt von Neapel
16:00 – 20:00	Zeit zur freien Verfügung	
20:00 – 22:30	Gemeinsames Abendessen: Kulinarische Spezialitäten und Feinkost aus Neapel und Gespräch mit der Schriftstellerin und Journalistin Petra Reski (Die Zeit; Geo). Sie lebt seit 1991 in Venedig. Dort arbeitete sie für deutschsprachige Magazine und verfasste mehrere Bücher. Für ihre literarischen und journalistischen Arbeiten erhielt sie mehrere Preise 1989 schrieb Reski zum ersten Mal über die Mafia und hat über dieses Thema mehrere Romane und Sachbücher veröffentlicht.	Mergellina

Montag, 12. Juni: Deutsche Perspektiven auf und deutsche Institutionen in Neapel

Zeit	Thema	Ort
08:30 – 09:30	Frühstück	Hotel
09:30 – 10:00	Tägliches Briefing	Hotel
11:00 – 12:30	Gespräch mit der Autorin und Journalistin <i>Petra Reski</i> zum Thema Mafia und Demokratie in Italien	Hotel
12:30 – 14:00	Mittagspause	
14:30 – 16:00	Besuch des Goethe Instituts in Neapel	Goethe Institut, Palazzo Sessa
Abends	Zeit zur freien Verfügung	

Dienstag, 13. Juni: Stadtentwicklung, Gentrifizierung und neue Formen des Aufstandes

Zeit	Thema	Ort
08:30 – 09:30	Frühstück	Hotel
09:30 – 10:00	Tägliches Briefing	Hotel
10:30 – 12:00	Treffen und Gespräch mit Alfonso De Vivo in seinem Garten in <i>Quartieri Spagnoli</i> (Schwerpunkt: sozio-ökonomischer und politischer Wandel in Neapel und Bewegungen von unten seit den 80er Jahren) Alfonso De Vivo, gebürtiger Neapolitaner, ist Journalist (Il Manifesto) und Aktivist.	Quartieri Spagnoli (Spanisches Viertel Neapels)
12:00 – 13:30	Mittagspause unter den Orangenbäumen im urbanen Garten von Alfonso De Vivo	Quartieri Spagnoli
14:00 – 15:00	Treffen und Gespräch mit dem Aktivistin Gigi Mete (Schwerpunkt: Alternative Formen der Berichterstattung über StadtaktivistInnen in Neapel)	Insu-TV
15:00 – 17:00	Dokumentarfilm von Insu-TV über die UmweltaktivistInnen in der Region Campania (Kampanien) und Diskussion. Insu-TV ist ein Piratenfernsehsender in Neapel, der 2004 von einer Gruppe von MedienaktivistInnen gegründet wurde. Sein Motto lautet: „Wellen auf der monotonen und glatten Oberfläche der Medienlandschaft produzieren“. In einem Land wie Italien, wo Silvio Berlusconi mit den Sendern seines Konzerns Mediaset italienische Wohnzimmer eroberte, die eigene Macht stützte und die Fernsehkultur des Landes nachhaltig prägte, spielen solche Piratensender wie Insu-TV eine kleine, aber wichtige Rolle. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Italiener keine besonders eifrigen Zeitungsleser sind – im Süden lesen von 1000 nur 60 eine Tageszeitung. Für 80 Prozent aller Italiener ist Fernsehen die Hauptinformationsquelle und Berlusconi kontrolliert 90 Prozent aller TV-Inhalte in Italien.	Insu-TV
Abends	Zeit zur freien Verfügung	

Mittwoch, 14. Juni: Kunst und Geschichte in Capri

Zeit	Thema	Ort
08:00 – 09:00	Frühstück	Hotel
09:30 – 10:30	Caravaggio in Neapel: Pio Monte della Misericordia Als Caravaggio Neapel für kurze Zeit besuchte, damals als Mörder auf der Flucht, hinterließ er eine Handvoll Bilder. Die sieben Werke zählen zu seinen bedeutendsten, sie waren die Keimzelle einer neuen Kunstrichtung. Der Barock steckte noch in den Kinderschuhen. Unter Caravaggios Händen wurde er zu einer Kunstströmung, die die raue Realität abbildete, ein Schock für die Sinne und für das Gewissen	Pio Monte della Misericordia
10:30 – 11:00	Gemeinsamer Spaziergang zum Hafen	
11:00 – 12:20	Überfahrt von Neapel (<i>Porta di Massa</i>) nach Capri mit der Fähre Geschichte Capris	18.Euro pro Person
12:30 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 16:00	In den Fußstapfen der römischen Kaiser Tiberius: Gemeinsamer Spaziergang zu der Villa Jovis auf der Spitze der Insel Capri mit beeindruckenden Blicken über den Golf von Neapel	Villa Jovis
16:00 – 19:45	Zeit zur freien Verfügung – Treffen am Hafen	
20:05 – 21:05	Überfahrt von Capri nach Neapel (<i>Porta di Massa</i>)	
Abend	Zeit zur freien Verfügung	

Donnerstag 15. Juni: Mafiakapitalismus und die Antwort der Gesellschaft: Camorra in Neapel

Zeit	Thema	Ort
08:30 – 09:30	Frühstück	Hotel
09:30 – 10:00	Tägliches Briefing	Hotel
10:00 – 12:00	<p>Treffen und Gespräch mit Alessandra Clemente, Gründerin der Silvia Ruotolo Stiftung (Schwerpunkt: Kampf gegen Camorra/die neapolitanische Mafia)</p> <p>Alessandra Clemente, 27 jährige Stadträtin für Kultur in Neapel, ist die Tochter von Silvia Ruotolo, die im Juni 1997 während eines Schusswechsels unter Mafiagangs auf der Straße ums Leben gekommen ist. Die „Silvia Ruotolo“ Stiftung hilft und ermöglicht gefährdeten Kindern, Alternativen zur Mafia zu finden.</p>	
12:00 – 13:30	Mittagspause	
14:00 – 16:00	<p>Treffen, Filmvorführung und Gespräch mit dem Filmemacher Marcello Sannino, Dokumentarfilm über Gerardo Marotta (La seconda natura 2012) und sein Institut für Philosophie</p> <p>Gerardo Marotta studierte Jura an der Universität Neapel. Er interessierte sich schon früh für Philosophie, Geschichte und Literatur und frequentierte in der Nachkriegszeit das von Benedetto Croce gegründete <i>Istituto Italiano per gli Studi Storici</i>. 1975 gründet er das Italienische Institut für Philosophie in Neapel, an dem Karl Popper, Hans Georg Gadamer usw. unterrichteten. Das Institut steht aufgrund der Kürzungen im Kulturbereich in Gefahr geschlossen zu werden.</p>	<p>Asilo Filangieri Ein altes Gebäude in Neapels Innenstadt, das im 14. Jahrhundert als Werkstatt für Kunst und Handwerk erbaut und später als Benediktinerkloster für San Gregorio Armeno genutzt wurde. Heute gehört es der Gemeinde und verschiedene Kunst- und Kulturvereine sind darin beherbergt.</p>
16:00 – 17:00	Durch Spaccanapoli zum Hotel – Eine Reise in die Welt der hervorragenden Süßigkeiten	
Abend	Zeit zur freien Verfügung	

Freitag, 16. Juni: Politische Opposition in Neapel und Neue Methoden des Aufstandes

Zeit	Thema	Ort
08:30 – 09:30	Frühstück	Hotel
09:30 – 10:00	Tägliches Briefing	Hotel
10:00 – 12:00	Treffen mit dem Priester Alex Zanotelli, Organisator der Jubelfeier der Unterdrückten („ <i>Giubileo degli oppressi</i> “) Alex Zanotelli Comboni: Missionar und Gründer mehrerer italienischer Bewegungen für Gewaltfreiheit, soziale Harmonie und Gleichheit. Nach langen Aufenthalten im Sudan und in Kenia zog er 2005 nach Neapel um, wo er in einem Problemviertel für die Rechte der Bevölkerung kämpft.	
Nachmittag und Abend	Zeit zur freien Verfügung	

Samstag, 17. Juni: Mehrschichtige Geschichte Neapels, Pompei und Vesuvius

Zeit	Thema	Ort
08:30 – 09:30	Frühstück	Hotel
09:30 – 10:00	Tägliches Briefing	Hotel
11:00 – 14:00	Besichtigung und Rundgang durch die antike Ruinenstadt der Pompeji (Pompeji, Herculaneum; Oplontis, die Villen von Stabia; Boscoreale)	
14:00 – 15:30	Mittagspause	
15:30 – 17:00	Besichtigung des Vesuvs	
Abendprogramm	Gemeinsames Abendessen	

Sonntag, 18. Juni: Evaluation und Abreise

Zeit	Thema	Ort
08:30 – 09:30	Frühstück	Hotel
09:30 – 11:00	Evaluation	Hotel

An- und Abreise erfolgen individuell. Im Reisepreis enthalten sind acht Übernachtungen mit Frühstück im zentral gelegenen Hotel Naples****, deutschsprachige Reiseleitung, Programm mit allen Gesprächen, Besichtigungen, Exkursionen, zwei gemeinsame Abendessen, Eintritte, ÖPNV, Fähren etc.

Max. 20 Teilnehmer*Innen

Preis pro Person im DZ: € 1.040. EZ-Zuschlag: € 260. Ermäßigter Preis für Studierende: € 850.

Info & Anmeldung:

Petra-Kelly-Stiftung

info@petra-kelly-stiftung.de

Tel. 089/ 24 22 67 30

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

info@boell-bw.de

Tel. 0711 2633 9410